

3. 71.
72247

Wien, I. Krügerstr. 5.

BÉLA L. FRANK.

13. März 1889

Liebgeliebter Herr!

In Ihrem fröhlichen
Gruß habe ich mich
freuen lassen und mich
bei mir selbst über Sie
auf die Dr. Kälazdy,
„der jung in Constantine-
pel als türkischer Oberst
war.“

Als Großenrat der Dr.
Kälazdy habe ich erfahren,
dass Sie auch in Aleppo
Hauptstadt zu befehligen, von
der Sie auch abgegangen,
dass Sie dem alten Sultan,

einige freundliche
Futuristen beauftragt haben.

Dr. Kälazdy hat im
Jahre 58 als Superintendent
of hospital in naghiffa
dunkel über, warfen den
Krimkrieg mit, hat
dann in türkische Dienste
getreten, wurde nach
Syrien versetzt, wo er
beauftragt wurde sieben Militär-
regimenten zu kommandieren,
in. zw. in Alexandrette,
Beyrouth, Laida, Haifa &
Jaffa, bis zur Pensionierung
im Jahre 1885 im Alter von 87
Jahren nach Krüger Kranke

frat in Beyrouth.

Er war bis in seine letzten Lebensjahre äußerst rühmig und war nach ihm Jahr 1884 seine jährliche Reise auf sein Landgut, die er in zwei Tagereisen zu 6 Stunden zu Pferde zurücklegte.

Er hat äußerst interessante Memoiren verfasst, von denen ich einige Stücke habe zu sehen; selbe sind leider bei seiner kleinen Familie nicht beobachtet.

General Bém ist in seinem Alter gestorben.

Kalagdy besuchte, daselbst bei freiwillig versengtes.

Sein Name lebt noch mehr in der Familie eines benachbarten Post.

Er selbst hatte eine kleine Tochter, die an einem Fieber aus dem Leben ausgeschieden ist.

Die Erinnerung ist sehr lebhaft, dass es dieser Dr. Kalagdy war, der die Proclamation Kossuth's ins Deutsche übersetzte, und, damals noch Präsident(?) der Mt. Universität, dieselbe im Kopie seiner Kollegen verteilte.

Jedem ist nach ihm sehr zu wünschen, dass er sich Kopfweh Zeit zu sein in Angewandten Wissenschaften, zu zeigen ist tief ergraben
L. G. G. G.